

Kit Review

Sikorsky CH-53G



Modell: Sikorsky CH-53G
Hersteller: Revell
Maßstab: 1:144
Material: Polystyrol, Nassschiebilder
Art.-Nr.: 04858
Preis: 6,99 €

Einzelteile/Parts/Pièces/Onderdelen: 66

Für die Basis-Bemalung empfehlen wir folgende Revell-Farben: For the basic paint we recommend the following Revell colours: Pour la décoration de l'ensemble, nous recommandons les peintures Revell suivantes: Als basis kleuren voor dit model raden wij de volgende Revell verf aan:

Nato-Oliv	Nato Olive	Olive Otan	Nato-Olijf	46
Leuchtrat	Luminous Red	Rouge Voyant	Lichtrood	332

Für die Detail-Bemalung siehe weitere Farben in der Bauanleitung. To paint the details see the other colours in the building instructions. Pour affiner les détails, voir les peintures recommandées dans le instructions de montage. Als u het model zeer gedetailleerd wilt verfren vindt u in het instructieblad nog meer kleuren.

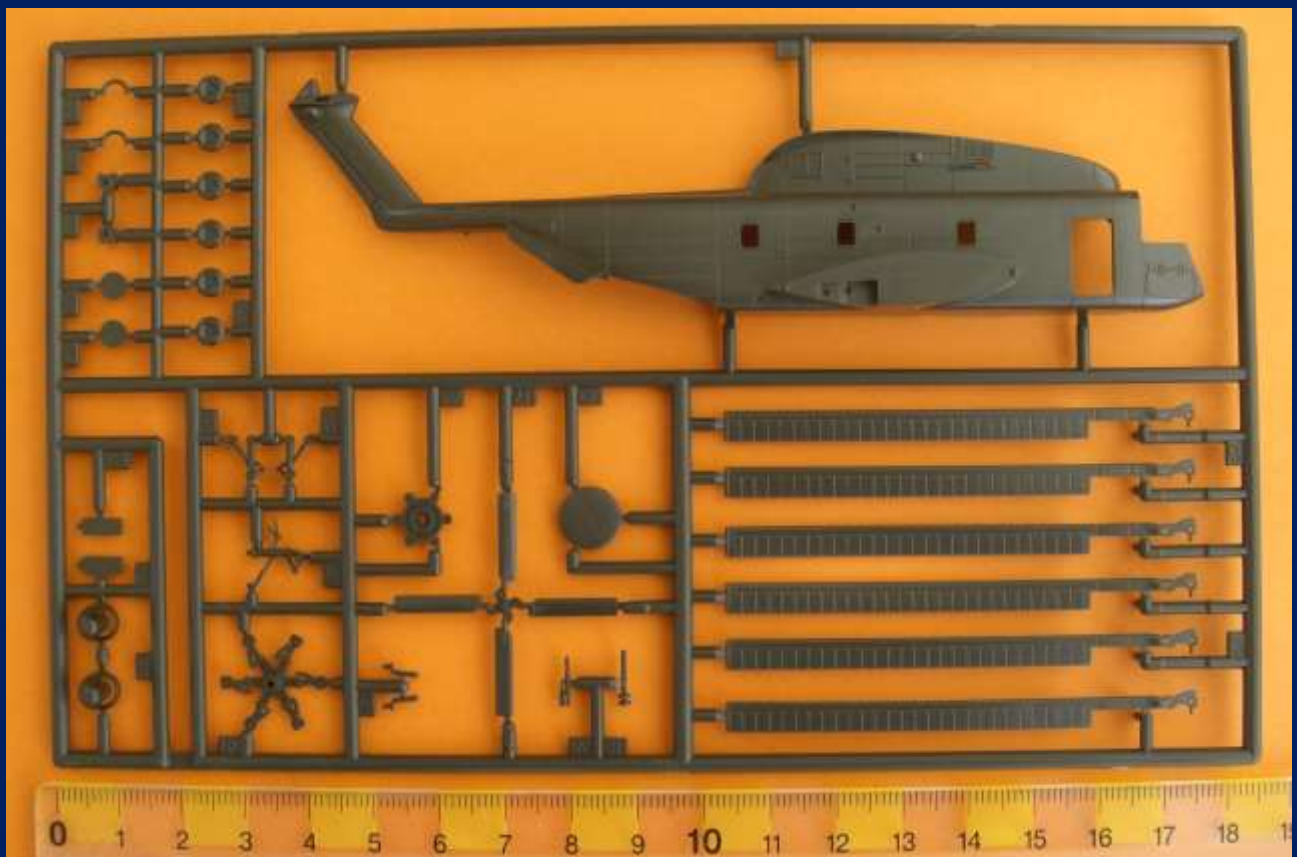
Am besten Revell-Polystyrol-Klebstoffe der Serie CONTACTA verwenden. Please use Revell polystyrene cement from the CONTACTA series. N'employer que la pour polystyrène Revell de la série CONTACTA. A.u.b. Revell-polystyrol-lijmsoorten van de serie CONTACTA gebruiken.

Bausatz:

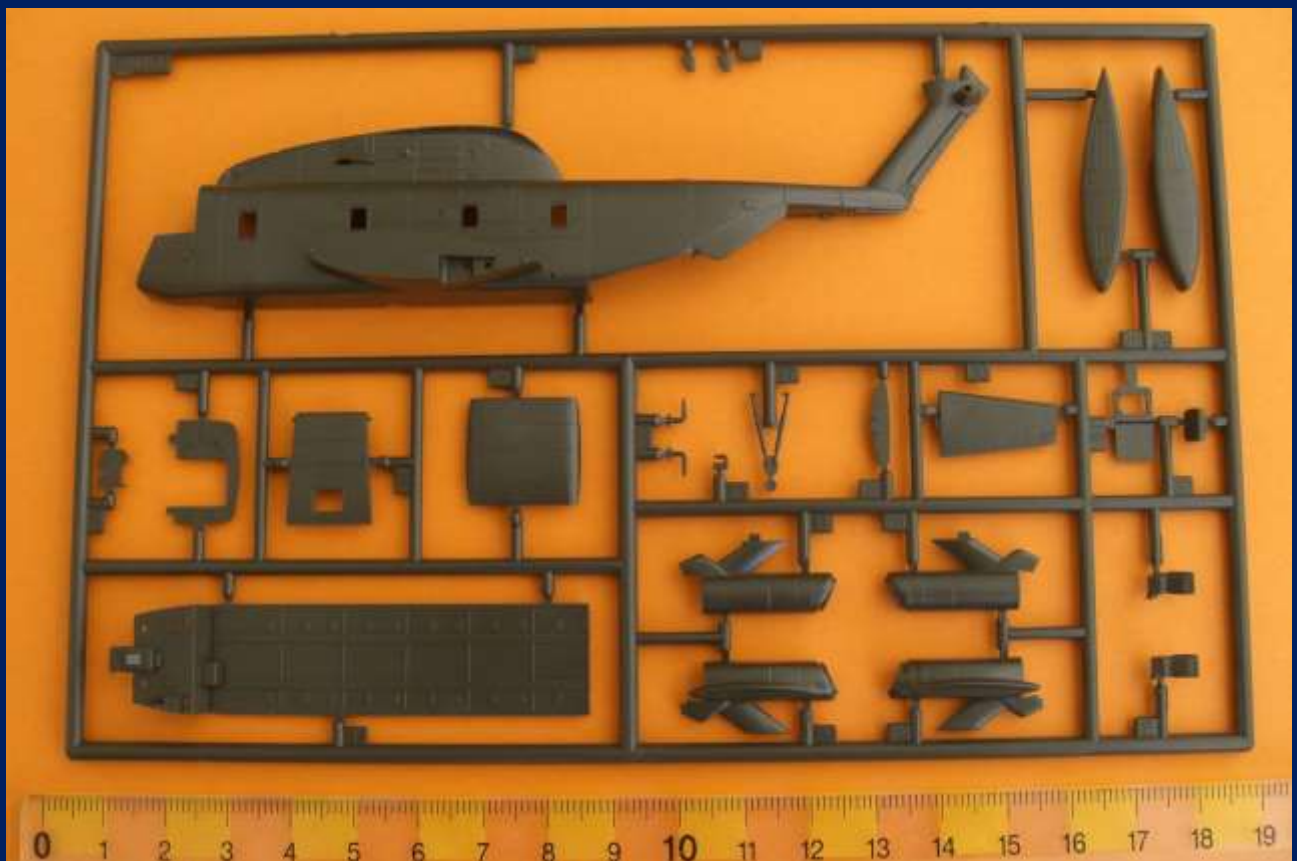
Der Kit des Hubschraubers Sikorsky CH-53G stammt ursprünglich aus dem Jahre 1995 von der Firma Revell. Mit seinen 10 Klarsichtteilen und 56 aus dunkelgrünem Kunststoff bestehenden Bauteilen bekommt man einen ersten, recht positiven Eindruck vom Bausatz. Dem Maßstab 1:144 nach handelt es sich konsequenterweise um durchaus kleine Bauteile, wobei der erste Eindruck einen aber insgesamt freudig stimmt. Die Qualität der Bauteile mit ihren Gravuren ist ansprechend, das Cockpit beeindruckt in der hervorragenden Detaillierung der "Eieruhren" wie sie in der "G" (German) Version damals im Führerraum üblich war. In zwei Versionen kann die CH-53G fertiggestellt werden. Zum

einen in der auf dem Karton wunderschön abgebildeten Version vom Heeresfliegerregiment 35 (Mendig, 1986). Die signalorangen seitlichen Sponson und der ebenso lackierte Bug können sicher viele Erinnerungen an schöne alte Zeiten wieder aufleben lassen. Zum anderen kann man auch die in Flecktarnschema gehaltene Version vom Heeresfliegerregiment 25 aus Laupheim (2012) basteln, allerdings passen die Hauptrotorblätter in der alten Bauart nicht ganz dazu. Die Idee mit einem Bausatz ein historisches und aktuelles Design bauen zu können ist richtig Klasse. Aber leider wurde die CH-53 Flotte im Jahre 2013 nun der Luftwaffe zugeordnet, da sie auch eine wesentliche Rolle im Luftransport einnimmt. Die Reformwut der Bundeswehr haben somit auch die Macher von Revell zu spüren bekommen, andererseits ist für ein eventuelles Re-Design des Kits für die Versionen GS (German Strike) und der 2013 zum ersten mal ausgelieferten GA (German Advanced) damit genügend Spielraum für künftige Kits vorhanden. Schließlich ist derzeit die Restnutzungszeit bis 2030 geplant und aus der schleppenden Erfahrung bei der Einführung neuer Waffensystem ist diese Zahl durchaus mit einem "+" zu versehen, wenn nicht sogar mit einem "++".

Wehrmutstropfen für Bastler, die mit der Bemalung von Kits eher auf Kriegsfuß stehen ist, dass die Kanzel in einem Bauteil als Klarsichtteil ausgeführt ist. Damit muss man mindestens einen Lackstift oder einen Pinsel mit grüner Farbe bemühen, die Version "oob - wp" (out of box - without paint) ist eher schlecht möglich. Begeisterten Airbrushern sei an der Stelle die Tarnfleck-Version empfohlen, in dem vorliegenden Maßstab sicher eine Herausforderung! Richtig viel Mühe haben sich die Hersteller mit dem Decal-Bogen gegeben, Respekt die Anzahl von 113 und die Größe bzw. die "Kleine" sind beeindruckend.



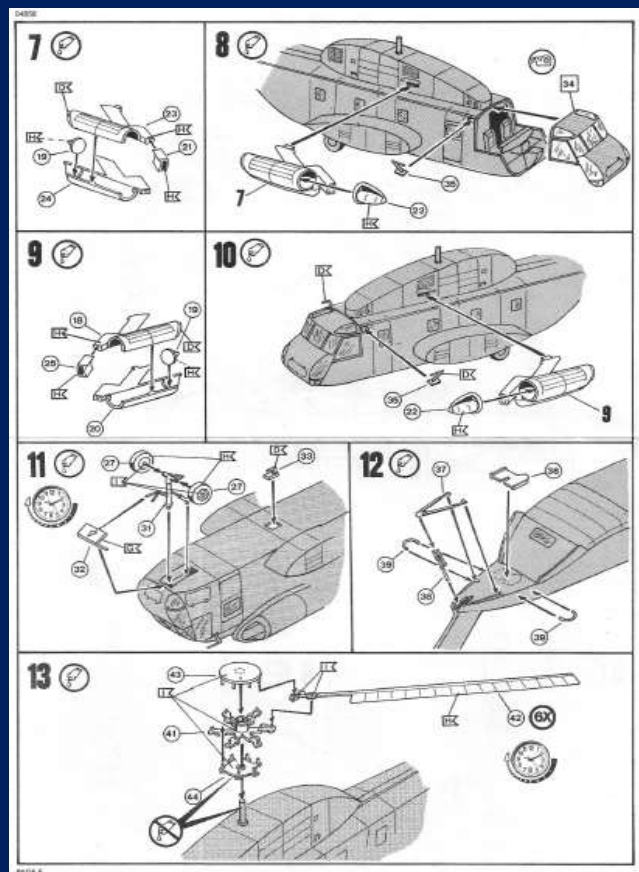
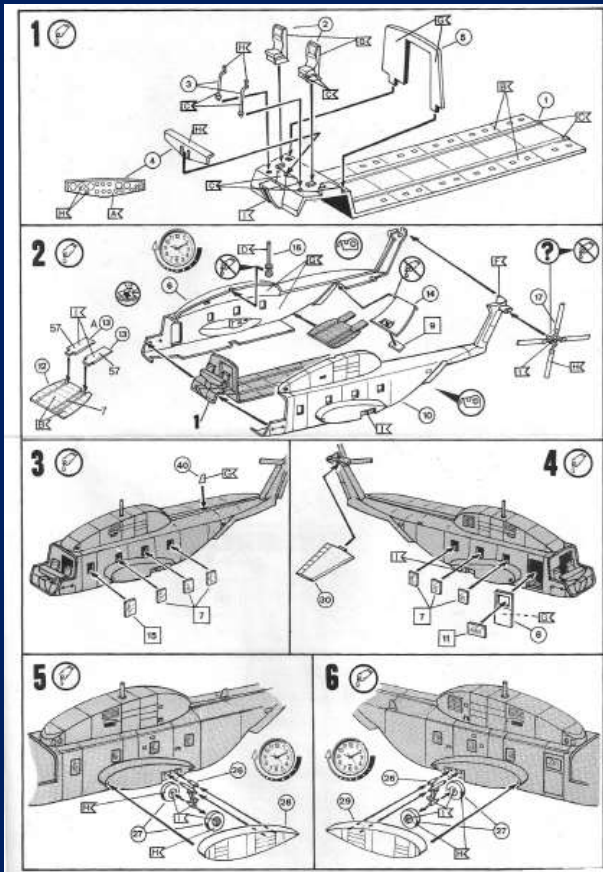
Erster Spritzling mit rechter Lfz-Hälfte, Fahrwerk-, Heck- und Hauptrotorteilen



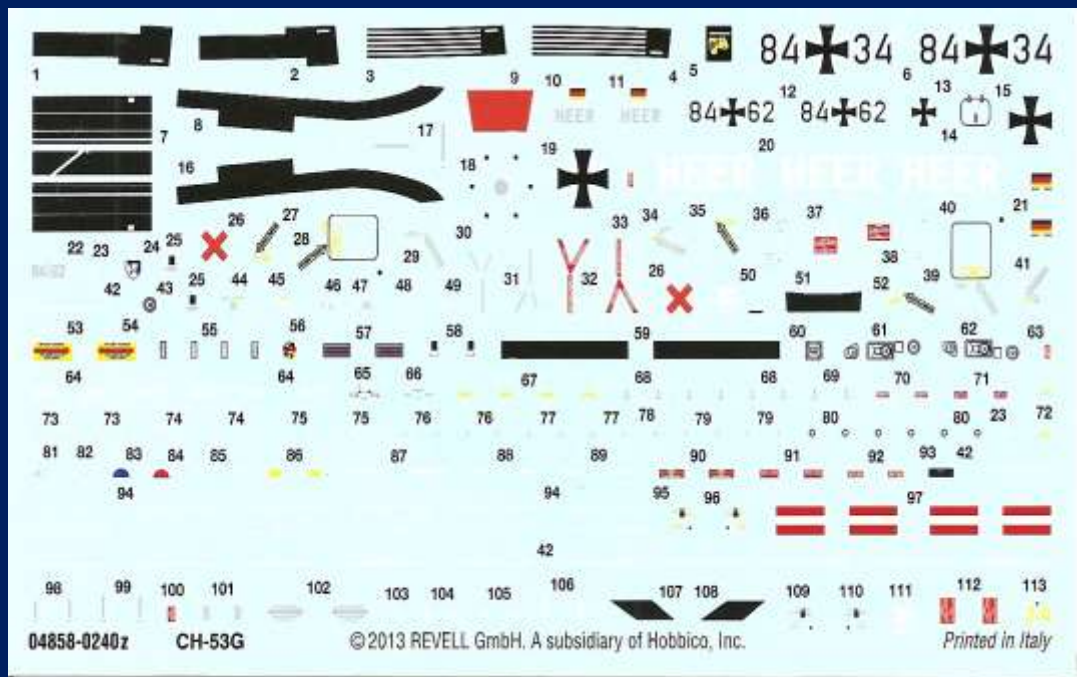
Zweiter Spritzling mit linker Lfz-Hälfte, Boden-, Triebwerk-, Cockpitbauteilen und Stabilisator



Das Cockpit in einer sehr guten Detaillierung für den Maßstab 1:144



In nur 13 übersichtlich und klar strukturierten Schritten zum Erfolg

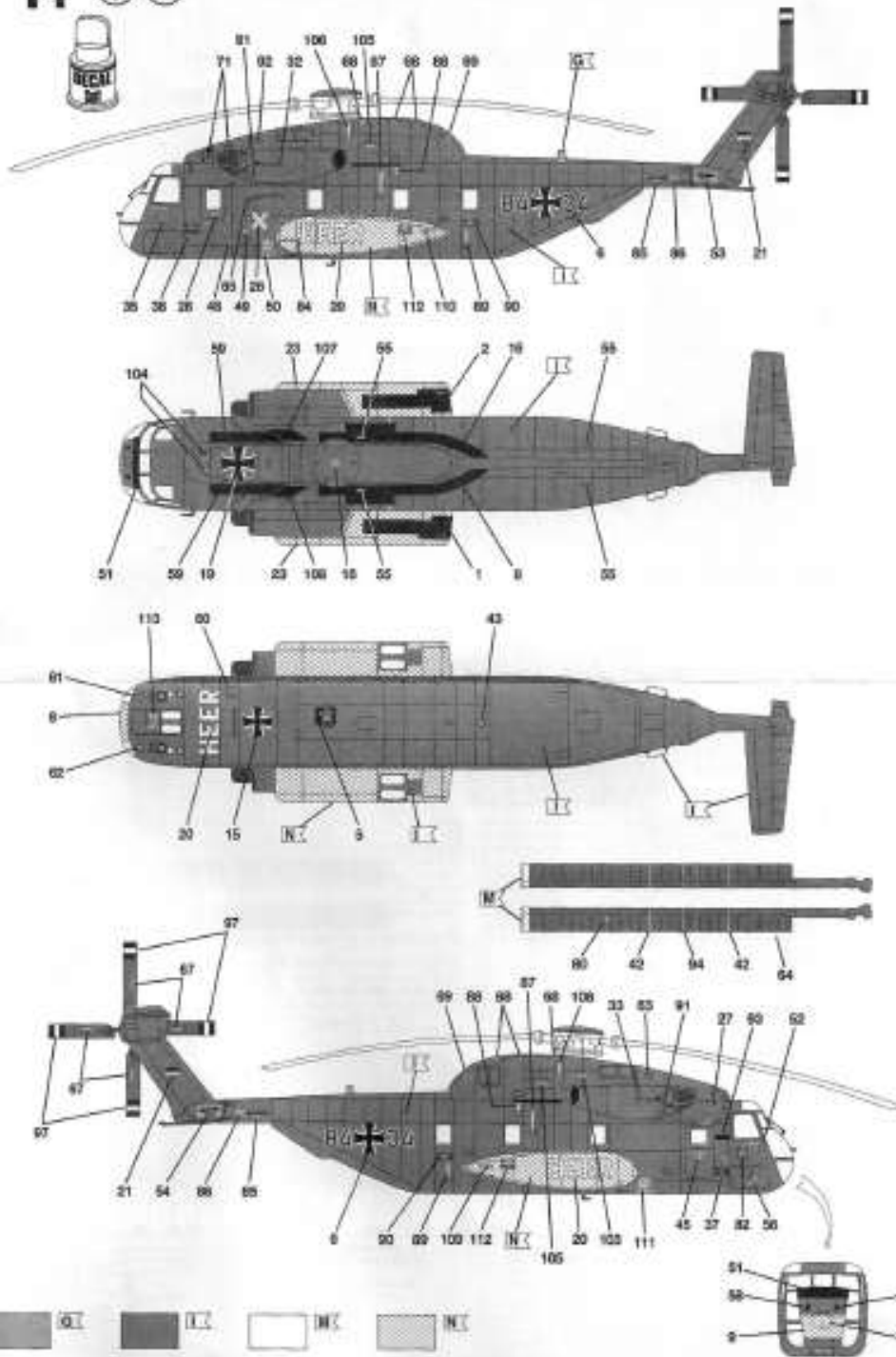


Decals: Mit 113 Nassschiebilder ein extrem guter Bogen für solch ein Modell

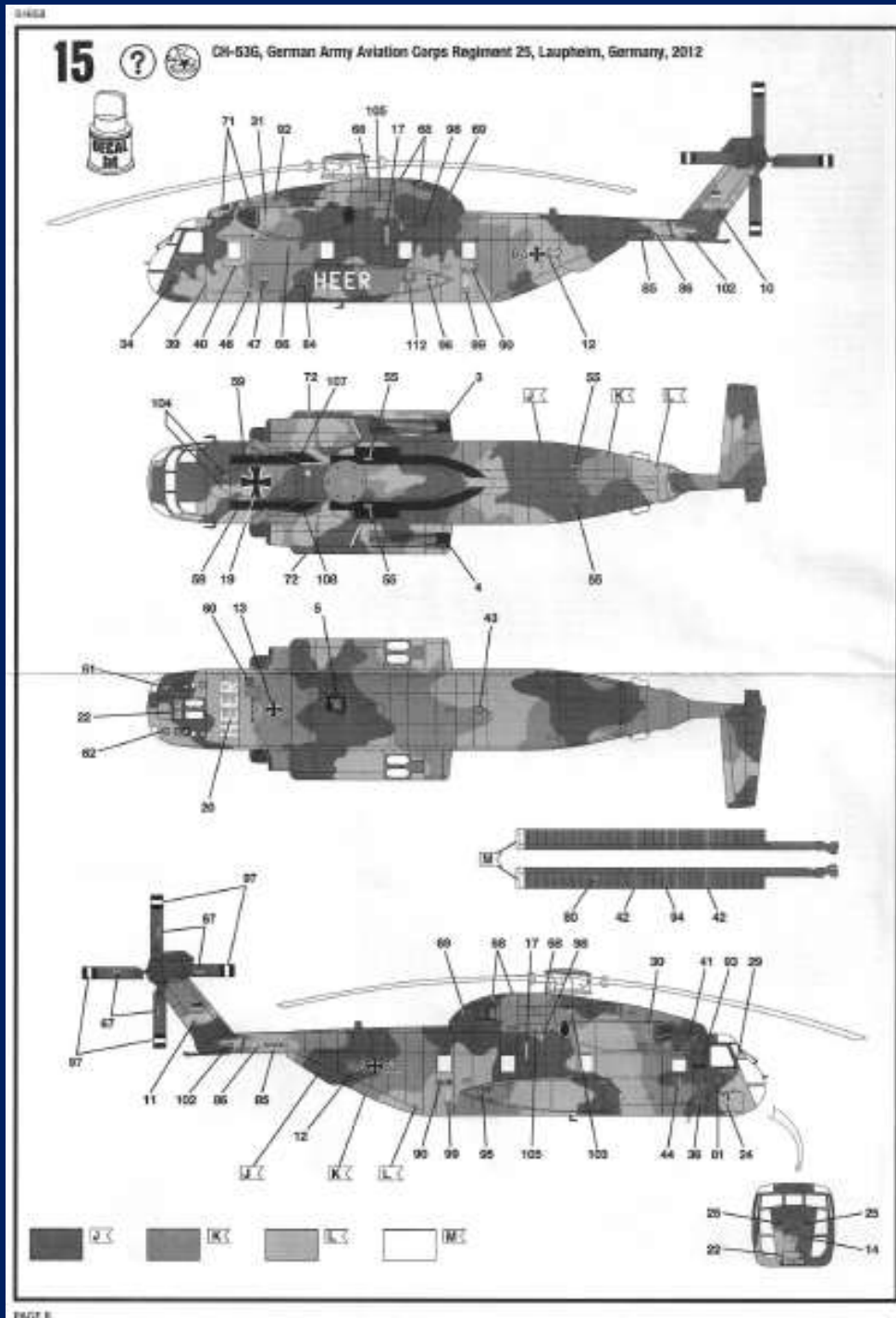
14



CH-53G, German Army Aviation Corps Regiment 35, Mendig, Germany, 1986



Die alte Version aus dem Jahr 1986 mit der sehr ansprechenden Bemalung



Die neuere Version aus dem Jahr 2012 mit dem kleinen Schönheitsfehler der alten Hauptrotorblätter

Fazit:

Mit diesem Bausatz bekommt man viel kleinen Modellbau zum wirklich kleinen Preis.

Wir danken Revell für das Musterexemplar.

16.02.2014 Norbert Scholz PMC Erding e.V.